



Daniel Herzog - ein anerkannter Pionier und Experte im Bereich Betriebliche Weiterbildung und Ausbildung für Ausbilder.

AUSBLICK 2020

## DIGITALISIERUNG VERÄNDERT DIE WEITERBILDUNGSBRANCHE

MAN LERNT NIE AUS. DIESER SATZ IST WOHL JEDER UND JEDEM GELÄUFIG. JETZT, WO SICH DIE ARBEITSWELTEN 4.0 IN EINER NACHHALTIGEN TRANSFORMATION BEFINDEN, ERST RECHT. WORAUF MÜSSEN STUDIERENDE UND WEITERBILDUNGSWILLIGE 2020 ACHTEN UND WELCHE HERAUSFORDERUNGEN WARTEN – SPEZIELL BEI DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG – AUF DIE WEITERBILDUNGSBRANCHE?

VON JOËL CH. WUETHRICH

Neues Wissen wird immer wichtiger und die Wahl einer Aus- beziehungsweise Weiterbildung eine strategische Angelegenheit. Denn auf die richtige Vision kommt es an. Der Entscheid für eine Aus- oder Weiterbildung oder auch für ein Seminar wird immer mehr zu einer strategischen Angelegenheit. Die brennenden Fragen heutzutage heissen: Welche Berufe haben Zukunft und passen in die Arbeitswelten 4.0? Welcher Berufszweig hat noch einen «goldenen Boden», und welche Weiterbildung wird mir helfen, einen Argumentationsvorsprung bei einer Bewerbung zu generieren? Denn die Arbeitswelt wird sich mit der Digitalisierung und Transformation stark verändern. Und da muss man sich dementsprechend das richtige Know-how aneignen. Für Weiterbildungsinstitute und -unternehmen werden in der näheren Zukunft einige Trends von Bedeutung

sein: Viel gesprochen wird beispielsweise über das grosse Thema «Digital und Blended Learning». Neue Lehrgänge, Kurse, Seminare und Angebote sind nötig, um die Bedürfnisse der heranbrechenden New-Work-Ära zu stillen.

Daniel Herzog, Geschäftsführer des Branchenprimus' Lernwerkstatt Olten im Bereich der Ausbildung von Bildungsfachleuten, Coaches und Mentoren, war schon immer ein Pionier, wenn es um die Einführung und Weiterentwicklung zeitgemässer und visionärer Ausbildungsformen sowie -inhalten ging. Als Mitglied der Schweizerische Kommission Ausbildung der Auszubildenden SK AdA gestaltete er das AdA-Baukastensystem aktiv mit. Mit ihm haben wir über die Trends der nahen Zukunft gesprochen und ein Fazit für 2019 gezogen.

**Daniel Herzog, welches Fazit ziehen Sie für 2019 und welche Trends und Herausforderungen warten auf die Weiterbildungsanbieter/innen im Sektor Ausbildung für Bildungsfachleute, Coaches und Mentoren?**  
**Daniel Herzog:** «2019 war für die Lernwerkstatt Olten mit ihren 26 Standorten und für die meisten Anbieter in diesem Bereich ein sehr gutes Jahr. Wer in der Vergangenheit auf Qualität, Kundennähe und Praxisbezug gesetzt hat, kann auch dem neuen Jahr zuversichtlich entgegensehen. Die unsichere Wirtschaftsentwicklung muss allerdings gut beobachtet werden. Der Trend zur Digitalisierung hat auch in der Bildungsbranche Einzug gehalten. Hier gilt es innovativ zu sein und die Entwicklung nicht zu verschlafen. Wir haben bereits vor einem Jahr unter dem Brand www.digital-training.ch ein umfangreiches Angebot geschaffen, in welchem man lernt, Lern- und Coachingprozesse digital zu unterstützen.»

**Berufliche Weiterbildung ist ungebrochen populär. Wie wird sich dies 2020 noch akzentuierter bemerkbar machen?**

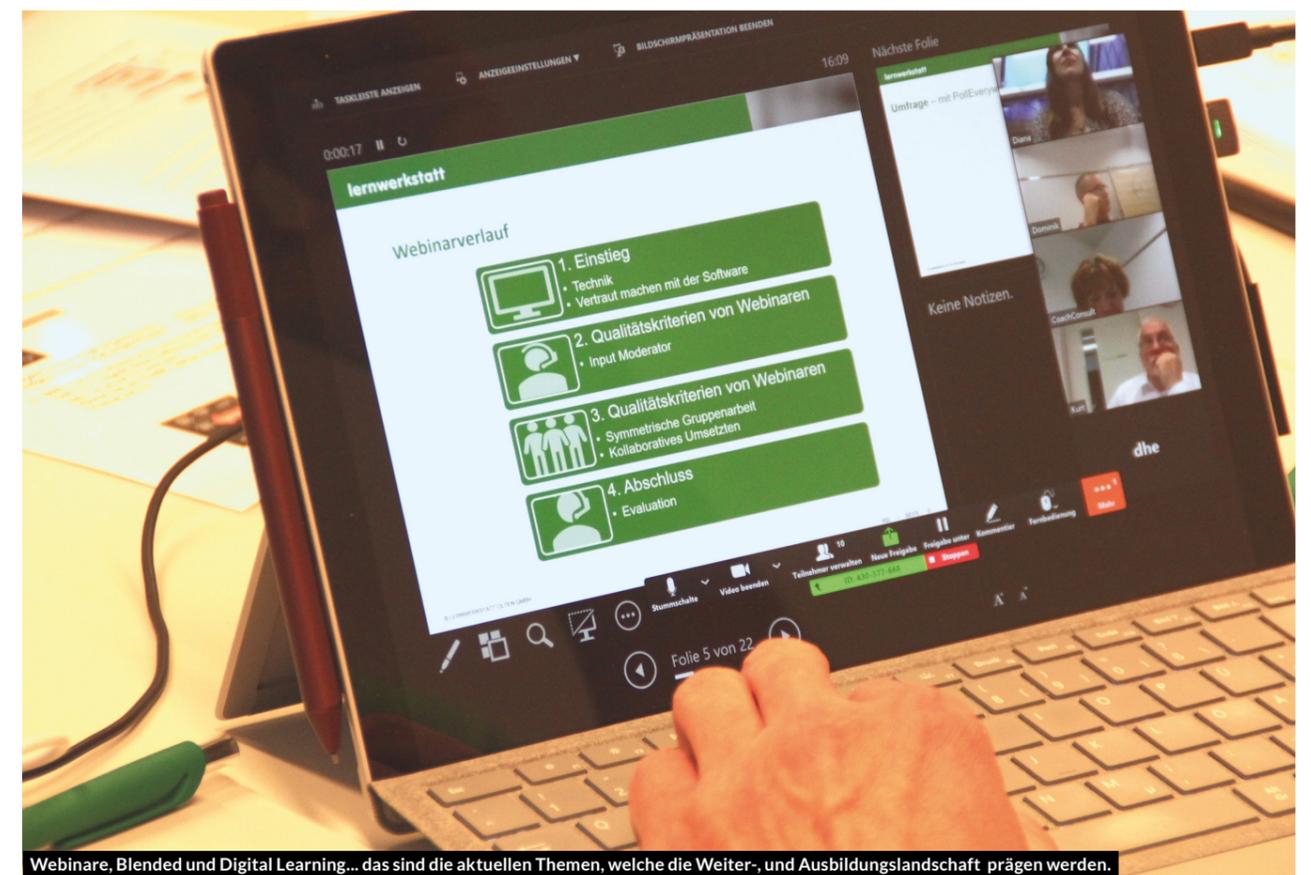
«Bildung ist eine der wenigen Ressourcen und ein grosser Standortvorteil der Schweiz. Darüber herrscht bei Staat, Wirtschaft und Gesellschaft Einigkeit. Daher hat sich ein riesiges, inzwischen kaum mehr überblickbares Weiterbildungsangebot entwickelt. Die Menschen orientieren sich somit immer mehr an eidgenössisch anerkannten Abschlüssen und wählen renommierte und bekannte Bildungsanbieter. Dieser Trend hilft Anbietern, wie der LWO, sind wir doch bereits seit 23 Jahren auf dem Markt und haben in dieser Zeit 10000 Bildungsfachleute, Coaches und Mentoren ausgebildet. Die Weiterbildungsangebote auf Fachhochschulstufe, wie CAS, DAS und MAS werden weiter an Bedeutung gewinnen, nicht immer zur Freude der Anbieter von Berufsprüfungen und Höheren Fachprüfungen. Wir haben diesen Trend in Form einer Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz schon lange aufgenommen. Neben dem gemeinsamen

Produkt «DAS Bildungsmanagement» werden wir im Jahre 2020 auch ein Kooperationsangebot im Bereich Career Development und Career Management lancieren. Damit ermöglichen wir Bildungsfachleuten, Coaches und Mentoren Anschlussmöglichkeiten bis hin zum «MAS Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» – ganz nach dem Prinzip «Kein Abschluss ohne Anschluss».

**«Die Nachfrage nach Blended Learning-Angeboten steigt. Der Präsenzunterricht wird aber nach wie vor den Schlüssel zum Erfolg bilden.»**

**Viele sprechen heute vom Trend zum Digital und Blended Learning. Wie werden sich die Angebote diesbezüglich aus der Sicht eines Weiterbildungsinstitutes entwickeln?**

«Die Nachfrage nach Blended Learning-Angeboten, eine Kombination zwischen Präsenzveranstaltungen und Distance Learning, steigt. Einerseits sind es die Arbeitgeber, die individualisierte Angebote und weniger zeitliche Abwesenheit ihrer Mitarbeitenden fordern. Andererseits wollen sich aber auch viele Bildungsfachleute für dieses Setting fit machen. Wir unterstützen beispielsweise mit dem neuen SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse digital unterstützen» unsere >

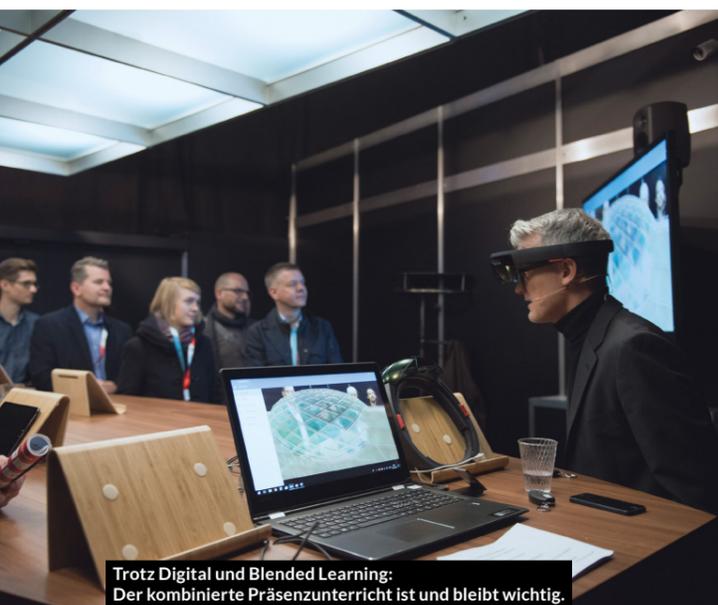


Webinare, Blended und Digital Learning... das sind die aktuellen Themen, welche die Weiter-, und Ausbildungslandschaft prägen werden.



Mixed und Virtual Reality wird sich auch in der Welt der Weiterbildung durchsetzen.

## «Bildungsmanager sind gefordert die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Einklang zu bringen.»



Trotz Digital und Blended Learning: Der kombinierte Präsenzunterricht ist und bleibt wichtig.

Kunden in ihren Weiterbildungsabsichten. Der Präsenzunterricht wird aber nach wie vor den Schlüssel zum Erfolg bilden, soll jedoch einen noch höheren Praxisbezug und somit die unbedingte Möglichkeit des Ausprobierens, Testens oder Übens beinhalten. Blended Learning bildet hier das didaktische Grundgerüst. Kurz gesagt: Der Lernende verlangt auf seine Bedürfnisse massgeschneiderte Angebote. Die Bildungsangebote werden sich hier flexibel und kundenorientiert weiterentwickeln.»

**Wo müssen Weiterbildungsanbieter/innen 2020 zudem ansetzen, damit der Mehrwert der Angebote und Lehrgänge sogar noch steigt? Wo sind die Bildungsmanager gefordert?**

«Individualisierung und Praxis-Transfer sind sicher zwei der Stichworte, welche Weiterbildungsanbieter/innen beschäftigen sollten. Eine Weiterbildung muss möglichst schnell ein Resultat liefern. Bildungsmanager sind gefordert die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Einklang zu bringen.»

**Welche Trends sehen Sie für Ihre Branche im 2020?**

«Die Anpassung der Weiterbildungsangebote aufgrund der Möglichkeiten der Digitalisierung wird uns stark beschäftigen. Wir bieten beispielsweise im 2020 die ersten Lehrgänge zum SVEB-Zertifikat Kursleiter/in und SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in im Blended Learning-Format an. Die Menschen werden aber weiterhin das Bedürfnis nach Face to Face-Veranstaltungen haben. Diese bleiben in Anbetracht der sozialen Bedürfnisse des Menschen unabdingbar und für den gezielten Lernerfolg von hoher Wichtigkeit. Gerade auch erlebnispädagogische Settings wie beispielsweise unser Kameltrekking oder der Segeltörn ermöglichen wertvolle Lernerlebnisse.

Im Weiteren möchten Teilnehmende auch immer mehr individuelle Lösungen, welche sich gut mit Freizeit, Familie und Arbeit vereinba-

ren lassen und verlangen zudem eine hohe Planungssicherheit. Hier gilt es gute Lösungen und ein breites Angebot mit unterschiedlichen Zeitmodellen und einer Durchführungsgarantie zur Verfügung zu stellen. Die Durchführungsgarantie haben wir übrigens vor zehn Jahren als erste Anbieterin der Schweiz lanciert und bieten diese noch heute für alle unsere ausgeschriebenen Lehrgänge erfolgreich an. Der Trend zu höheren Weiterbildungen wird sich fortsetzen. Nach dem Abschluss einer Berufslehre oder eines Studiums stellt sich immer schneller die Frage nach einer passenden, aufbauenden Weiterbildung. Der Bund unterstützt diesen Trend zusätzlich, indem sie seit 2018 Lehrgänge, welche mit einer Berufsprüfung oder einer Höheren Fachprüfung abschliessen mit bis zu 50 Prozent subventioniert. Weiterbildung lohnt sich also nun erst recht.» ■

### DANIEL HERZOG

Daniel Herzog engagiert sich seit über 30 Jahren für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Heute ist er Gesellschafter und Geschäftsführer der Lernwerkstatt Olten. Die Lernwerkstatt Olten ist das schweizweit führende Bildungszentrum für lebendige Erwachsenenbildung, wirkungsvolles Coaching und zielführendes Mentoring. An 26 Kursorten werden Lehrgänge mit eidgenössischen Abschlüssen angeboten, alle mit Durchführungsgarantie.

WWW.BILDUNGSBLOG.CH  
WWW.DIGITAL-TRAINING.CH

## Wir begleiten Ihr Kind in die Wunsch-Berufslehre

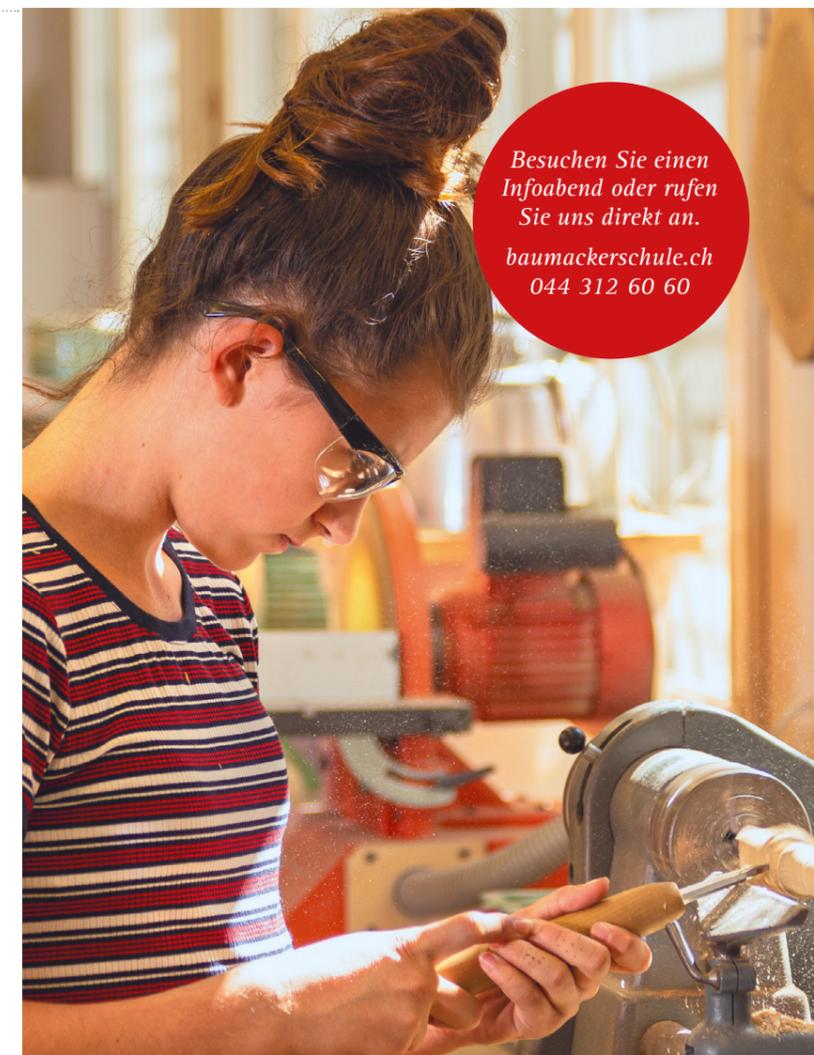
Wertschätzung, Respekt, gegenseitige Achtung, Vertrauen, Verbindlichkeit und Fairness bilden das Fundament der Baumackerschule in Zürich Oerlikon. Damit bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ideale Bedingungen für ihre persönliche sowie schulische Entwicklung.

- Sekundarschule A
- Sekundarschule B
- 7. Schuljahr «Fokus» (Übergangs- und Reifejahr)
- Klassengrösse 7. Schuljahr, 1. Sek A: maximal 16 Schüler
- Klassengrösse 2. und 3. Sek A, 2. und 3. Sek B: maximal 18 Schüler

## Baumackerschule

Zürich Oerlikon

Baumackerstrasse 15, 8050 Zürich



Besuchen Sie einen Infoabend oder rufen Sie uns direkt an.  
baumackerschule.ch  
044 312 60 60